

Grußwort der Landtagspräsidentin Hanna Naber

Ausstellung: „Für Freiheit und Republik!“ Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold im Kampf für die Demokratie 1924 bis 1933



Eine Ausstellungsreihe in
Niedersachsen im
Jubiläumsjahr 2024

Hunderttausende Menschen gehen seit Anfang des Jahres auf die Straßen, überall in Deutschland. Ganz unterschiedliche Menschen, die gemeinsam ein Ziel eint: Sie stehen auf für die Demokratie und unser Grundgesetz, gegen Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus.

Mit dieser Überzeugung übernehme ich als Landtagspräsidentin gerne die Schirmherrschaft für die Ausstellungsreihe *„Für Freiheit und Republik“*, die das 100. Jubiläum des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten e.V., bei uns in Niedersachsen in mehreren Städten würdigt. Die überparteiliche Schutzorganisation, getragen von Sozialdemokraten, dem katholischen Zentrum und den Liberalen, zeigte ab 1924 im wahrsten Sinne des Wortes Flagge für die noch junge Republik und ihre Verfassung. Sie verschaffte ihr Rückhalt und Unterstützung und zwar in einer Zeit, in der die Demokratie von Staatstreichen, Massenarbeitslosigkeit und extremen Kräften sowohl von links, als auch von rechts bedroht wurde.

Über drei Millionen Menschen schlossen sich dem Reichsbanner in den 1920er-Jahren an, ein beeindruckendes Zeugnis einer Massenbewegung für Demokratie und Republik.

Geschichte wiederholt sich nicht, aber es gibt durchaus Parallelen: eine wachsende Aufsplitterung der Parteienlandschaft, Resignation und Frust in Teilen der Bevölkerung und erstarkende politische Kräfte, die unseren freiheitlichen Rechtsstaat zunehmend in Frage stellen. Die Weimarer Republik ging nicht an der Stärke ihrer Feinde zugrunde, sondern an der Schwäche ihrer Anhänger – ein Narrativ, das oft erzählt wird. Doch diese Sichtweise übersieht die Existenz und das Engagement der vielen, heute oftmals namenlosen Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Demokratie und für die noch junge, krisengebeutelte Republik eingesetzt haben. Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold steht für jene, die aufstanden und kämpften, auch wenn sie am Ende gegen den Terror und die Skrupellosigkeit der Extremisten, allen voran die brutalen Übergriffe der Nationalsozialisten, nicht bestehen konnten.

Die Ausstellungsreihe *„Für Freiheit und Republik“* erinnert daran, dass es in der Vergangenheit starke demokratische Bewegungen gab, die sich gegen die Feinde der Freiheit stellten. Sie mahnt uns, aus der Geschichte zu lernen und die Bedeutung von aktivem Engagement für unsere demokratischen Werte im Hier und Jetzt zu erkennen. Demokratie ist eben keine Selbstverständlichkeit.

Ich lade alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, diese besondere Ausstellung zu besuchen und sich mit der größten demokratischen Bewegung der Jahre 1924 bis 1933 auseinander zu setzen. Der Auftrag des alten Reichsbanners ist zeitlos, aktueller denn je und kann zu einer bewussten Positionsbestimmung in der Gegenwart beitragen.

Sich auf das Gemeinsame zu besinnen und den öffentlichen Raum niemals den Feinden der Demokratie zu überlassen, war und ist die zentrale Botschaft des Reichsbanners, verkörpert durch die Nationalfarben Schwarz-Rot-Gold und unsere gemeinsamen Werte von Einigkeit und Recht und Freiheit. Gestern, heute und in Zukunft.

Ihre Hanna Naber, Hannover, 22.02.2024